



Interpellation

betreffend Jungunternehmen in Winterthur

eingereicht von: Michael Zeugin, namens der EVP/EDU/GLP-Fraktion

am: 5. Mai 2008

Anzahl Mitunterzeichnende: 15

Geschäftsnummer: 2008/041

Text und Begründung

Winterthur hat eine lange Tradition als Industrie- und Wirtschaftsstadt und befindet sich, strukturell bedingt, seit einiger Zeit im Umbruch. Die Dimensionen der Neupositionierung des Sulzerareals Mitte sowie des Entwicklungsgebietes Oberwinterthur verdeutlichen die Gröszenordnung des Strukturwandels. Nebst diesen raumplanerischen Massnahmen gibt es bezüglich Neupositionierung des Wirtschaftsstandortes Winterthur verschiedene städtische private- und gemischte (Private Public Partnership) Initiativen wie dem Technopark, dem Heuberger Winterthur Jungunternehmerpreis, der Standortförderung Region Winterthur sowie der Mitgliedschaft in der "Greater Zürich Area". Diese Initiativen zielen primär darauf ab, Winterthur als Wirtschaftsstandort bekannt zu machen und die Hürden für die Wahl Winterthurs als Unternehmensstandort möglichst tief zu halten.

Der Entscheid eine eigene Unternehmung zu gründen, hängt indes oft nicht von den bestehenden Rahmenbedingungen ab, sondern von konkret vorhandenen Aufträgen. Sprich davon ob ein Markt vorhanden ist oder nicht. Ob eine Unternehmensgründung erfolgreich ist oder nicht, entscheidet sich dadurch, ob genügend Kunden für das eigene Produkt oder die eigene Dienstleistung gewonnen werden können.

In diesem Zusammenhang definiert die Stadt Winterthur nicht nur die Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Winterthur, sondern ist als Konsument von Dienstleistungen und Produkten auch ein aktiver Akteur am Wirtschaftsstandort Winterthur. Über die Vergabe von Aufträgen kann die Stadt Winterthur auch aktiv junge Unternehmen, und somit wirtschaftliche Eigenverantwortung, fördern. In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass er mit der Vergabe von Aufträgen auch aktiv Jungunternehmen fördern kann?
2. Wie gross ist das Auftragsvolumen, welches der Stadtrat an Jungunternehmen aus der Stadt Winterthur durchschnittlich pro Jahr vergibt?
3. Wie verteilt sich dieses Auftragsvolumen auf die verschiedenen Branchen/Produkte?
4. Was für Massnahmen trifft der Stadtrat, dass bei der Vergabe von Aufträgen auch Jungunternehmen zum Zuge kommen? Und wie könnten diese Massnahmen allenfalls noch verstärkt werden?
5. Im Rahmen des Submissionsverfahrens wird oft auch auf das Kriterium "Lehrlinge im Betrieb" geachtet. Jungunternehmer können in den ersten Jahren oft keine Lehrlinge ausbilden und erhalten dadurch einen nicht gerechtfertigten Nachteil. Besteht dieser Nachteil auch in der Stadt Winterthur und wie kann dieser falscher Selektionsmechanismus behoben werden?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2008/041

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	B. Baltensberger (SP) X	✓	Ch. Denzler (FDP)
✓	Ch. Baumann (SP)	✓	St. Fritschi (FDP)
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	✓	B. Günthard-Maier (FDP)
✓	Y. Beutler (SP)	✓	F. Helg (FDP)
✓	U. Böni (SP)	✓	J. Heusser (FDP)
✓	A. Daurù (SP)	✓	A. Huber (FDP) X
✓	P. Dennler (SP)	✓	A. Meier-Camenisch (FDP)
✓	B. Gruber (SP) X	✓	P. Rütimann (FDP)
✓	D. Hauser (SP)	✓	R. Werren (FDP)
✓	P. Kyburz (SP)		
✓	U. Meyer Flückiger (SP)	✓	U. Fischer (EVP) X
✓	M. Ott (SP)	--	N. Gugger (EVP)
✓	M. Schwager (SP)	✓	B. Günthard Fitze (EVP) X
✓	O. Seitz (SP)	✓	R. Kleiber (EVP) X
✓	B. Stettler (SP)	✓	U. Martinelli-Weidmann (EVP) X
✓	S. Stierli (SP)	✓	H. Iseli (EDU) X
✓	E. Wettstein (SP)	✓	S. Stöckli (GLP) X
✓	R. Wirth (SP) X	✓	M. Zeuglin (GLP)
✓	J. Würgler (SP) X		
		✓	G. Bienz-Meier (CVP)
✓	W. Badertscher (SVP)	✓	U. Bründler-Krismer (CVP)
✓	P. Fuchs (SVP)	✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)
✓	R. Isler (SVP)	✓	M. Hollenstein (CVP)
✓	H. Keller (SVP)	✓	W. Schurter (CVP)
✓	Ch. Kern (SVP)	--	R. Schürmann (CVP)
✓	W. Langhard (SVP)		
✓	J. Lisibach (SVP)	✓	J. Altwegg (Grüne) X
✓	R. Meier (SVP)	✓	B. Dubochet (Grüne) X
✓	St. Nyffeler (SVP)	✓	A. Ramsauer (Grüne) X
✓	St. Schär (SVP)	--	D. Schraft (Grüne)
✓	W. Steiner (SVP)	✓	M. Stauber (Grüne) X
		✓	D. Berger (AL)
✓	M. Stutz (SD)		